

# **Niederschrift**

über die Sitzung der

## **Stadtverordnetenversammlung**

### **der Stadt Lindenfels**

**am Donnerstag dem 07. Nov. 2013, 20.00 Uhr**

im Kursaal des Haus des Gastes (Bürgerhaus) Lindenfels Kernstadt, Burgstr. 36.

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

## **Tagesordnung**

### **Teil I**

1. Magistratsbericht
2. Anfragen und Mitteilungen

### **Teil II**

3. Sanierung Stützmauer Bockspromenade  
hier: Aufhebung des Beschlusses vom 22.08.2013
4. Waldwirtschaftsplan 2014
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betr.: Erhalt und Betrieb des Freibades

### **Teil III**

6. Grundstücksangelegenheiten

- Seite 2 -

zur Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung am 07.11.2013

- Anwesend:** Stadtverordnetenvorsteher Rudi Schmidt, LWG/CDU  
Stadtverordneter Peter Bitsch, LWG/CDU  
Stadtverordneter Georg Bumann, LWG/CDU  
Stadtverordneter Jürgen Höbel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Thomas Höbel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Alfons Moritz, LWG/CDU  
Stadtverordneter Peter Riebel, LWG/CDU  
Stadtverordneter Ulrich Rossmann, LWG/CDU  
Stadtverordnete Barbara Roth, LWG/CDU  
Stadtverordneter Alexander Strohmenger, LWG/CDU  
Stadtverordneter Ferdinand Wojacek, LWG/CDU  
Stadtverordnete Ursula Arnold, SPD  
Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD  
Stadtverordneter Thomas Bauer, SPD  
Stadtverordneter Kurt Dersch, SPD  
Stadtverordneter Dirk Dins, SPD  
Stadtverordnete Beate Gammel, SPD  
Stadtverordneter Heiko Grieser, SPD  
Stadtverordneter Maximilian Klöss, SPD  
Stadtverordneter Heiko Schmidt, SPD  
Stadtverordneter Harald Stanka, SPD  
Stadtverordneter Jürgen Erhardt, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordnete Marine Herve, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Martin Krey, Bündnis 90/Die Grünen  
Stadtverordneter Jochen Ruoff, Bündnis 90/ Die Grünen  
Stadtverordneter Dr. Siegfried Schwarzmüller, Bündnis 90/  
Die Grünen
- Entschuldigt:** Stadtverordneter Dieter Adolph, FDP  
Stadtverordneter Rangold Richter, LWG/CDU  
Stadtverordneter Klaus-Peter Stricker, LWG/CDU  
Stadtverordneter Stefan Ringer, SPD  
Stadtverordneter Ingo Thaidigsmann, SPD
- Vom Magistrat:** Bürgermeister Michael Helbig  
1. Stadtrat Otto Schneider, SPD  
Stadtrat Reinhard Bitsch, LWG/CDU  
Stadtrat Werner Hunkeler, SPD  
Stadtrat Gerhard Scheerer, SPD  
Stadtrat Heiner Wider, LWG/CDU  
Stadtrat Ralf Löffler, Bündnis 90/Die Grünen
- Verwaltung:** Judith Bigalke
- Schriftführerin:** Ingrid Ripper
- Zuhörer :** 7 Zuhörer

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig versammelt ist, und dass damit die zu fassenden Beschlüsse rechtsgültig zustande kommen. Er fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt und ob Interessenwiderstreit besteht. Es werden keine Einwände geltend gemacht respektive Interessenwiderstreit festgestellt.

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt bittet um Abstimmung, den Punkt 6) in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: 26 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltung

Er leitet sodann in die Tagesordnung über.

## **Teil I**

### **1. Magistratsbericht**

Bürgermeister Helbig berichtet :

- a) Der als Tischvorlage den Mandatsträgern zugegangene Flyer der HSE Medinat gibt Aufschluss über den Anschluss an das kommunal finanzierte schnelle Internet. In den Stadtteilen Glattbach, Seidenbuch und Winkel ist die Anschlussmöglichkeit gegeben.
- b) Der Austausch der Leuchtmittel – Straßenbeleuchtung- im Rahmen der Aktion 2020 HSE gehe zügig voran. Die beschlossenen Umstellungen würden im Laufe des Monats abgeschlossen – Amortisationsdauer ca. 1 Jahr.
- c) Die Weihnachtsbeleuchtung in der Kernstadt wird mit einigen Einschränkungen und reduzierten Kosten fortgeführt.
- d) Die Einnahmen aus der Spielapparatesteuersatzung können nicht in der von den Gremien vorgegebenen Höhe erzielt werden.
- e) Die Leitungsposition im Fachbereich Finanzen wird demnächst besetzt.
- f) Die Erstellung des Haushaltsplan-Entwurfs ist in Vorbereitung.
- g) Der erste geprüfte Jahresabschluss wird voraussichtlich im April 2014 vorliegen.
- h) Die Höhe der Ausschüttung der Sparkasse Starkenburg wird mitgeteilt.
- i) Für den Bauhof wurde ein neuer Kleinschlepper (New Holland) geleast. Die Finanzierung in Form von Leasing im Fuhrpark wird sich fortsetzen.
- j) Die Anpassungen bei den Kindergartengebühren werden mitgeteilt.
- k) Die Pauschalen für Sonderleistungen im Schwimmbad ohne Schwimmen wurden aufgehoben.
- l) Das Feuerwehrfahrzeug –Hilfeleistungslöschfahrzeug 20- für die Freiwillige Feuerwehr der Kernstadt wurde bestellt.
- m) Fußläufige Strecke zwischen Kernstadt Abzweig Schlierbach zur Carl Orff Schule- hier müssen zwei Fußgängerüberwege geschaffen werden; ab Kita über das Grundstück zur Schule ist der Fußweg nicht instandgesetzt.

- n) Bürgerschaftliches Engagement in den Stadtteilen  
Glattbach – Erneuerung Ehrenmal  
Kolmbach – Friedhof  
Seidenbuch – Friedhofstor
- o) Lob aus den Parteien und der Bürgerschaft kam für die Zusammenarbeit der Fraktionen in der Konsolidierungsgruppe; die sich jedoch am 4.10. 2013 aufgelöst habe.

## **2. Anfragen und Mitteilungen**

- a) Stadtverordnete Herve` verweist auf den Weihnachtsmarkt im Dezember. Im facebook würde unter dem Weihnachtsmarkt nur auf den Sonntag hingewiesen, tatsächlich findet er Samstags und Sonntags statt. Es wird um Berichtigung im face book gebeten.
- b) Stadtverordneter Schwarzmüller weist darauf hin, nach dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 8.12.2011 handele es sich bei den Leitlinien nicht um eine hoheitliche Aufgabe.
- c) Der Stadtverordnetenvorsteher verweist auf die Seminare am Freiherr vom Stein Institut, durchgeführt vom Hess. Städte- und Gemeindebund. Hierzu seien allen Mandats- und Amtsträgern schriftliche Informationen zugegangen.
- d) Die Sitzungstermine für das kommende Jahr seien festgelegt und würden den Fraktionen zur Abstimmung demnächst zugehen (Stadtverordnetenvorsteher Schmidt).
- e) Die nächste Stadtverordnetensitzung findet am 05.12.2013, 19.00 Uhr statt (Stadtverordnetenvorsteher Schmidt).

## **Teil II**

### **3. Sanierung Stützmauer Bockspromenade hier: Aufhebung des Beschlusses vom 22.08.2013**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung hebt den Beschluss vom 22.08.2013 auf. Die Maßnahme „Stützmauer Bockspromenade“ wird seitens der Stadt nicht vollzogen. Hessenmobil wird mitgeteilt, dass wir angesichts der Haushaltssituation unter dem Hessischen Schuttschirm nicht in der Lage sind, die geforderte Sanierung zu vollziehen. Sollte Hessenmobil die B 47 dennoch ausbauen wollen, dann auf deren eigene Verantwortung.

**Abstimmung: 15 dafür, 12 dagegen, 0 Enthaltung**

**4. Waldwirtschaftsplan 2014**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Waldwirtschaftsplan 2014 in der vorgelegten Form, Stand: 06.11.2013.

**Abstimmung: 25 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung**

**5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
betr.: Erhalt und Betrieb des Freibades**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:**

„Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für einen weiteren Erhalt und Betrieb des Lindenfeser Waldschwimmbades aus.

Dieser Betrieb soll die Attraktivität des Bades erhalten, die Vorgaben der Konsolidierung im Rahmen der Schuttschirmvereinbarung erfüllen und gleichzeitig die notwendigen Bestimmungen im Bereich Auflagen im technischen Bereich, Badeaufsicht durch geschultes Personal und Arbeitszeitvorschriften für die Mitarbeitenden erfüllen.

Der Magistrat wird gebeten, für den Betrieb im nächsten Jahr ein Nutzungskonzept vorzulegen, das folgende Bedingungen erfüllt:

- Eine Erweiterung der hauptamtlich Mitarbeitenden soll im Rahmen des gültigen Stellenplanes erfolgen;
- die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften;
- die Einhaltung der Arbeitszeitvorschriften.

Folgende Varianten bzw. Instrumente sollen zur Umsetzung dieser Vorgaben geprüft werden:

- Eine Trennung zwischen der Badeaufsicht und der Beaufsichtigung der Chlorgasanlage;
- die Ausbildung weiterer, bestehender Mitarbeiter/innen zur Überwachung der Chlorgasanlage;
- eine gezielte Ansprache möglicher ehrenamtlicher Rettungsschwimmer/innen, die die Badeaufsicht übernehmen können;
- die Verlagerung der morgendlichen und abendlichen Reinigungsarbeiten auf andere Mitarbeiter;
- eine Konzentration der Öffnung auf stark frequentierte Tageszeiten und Wochentage;
- die Überlassung des Bades außerhalb der regulären Öffnungszeiten zur Nutzung durch geschlossene Gruppen, die die dann in eigener Verantwortung umsetzen.

Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten, mehr als bisher, die Lindenfelser Bürgerinnen und Bürger in die Überlegungen für den Betrieb des Lindenfelser Schwimmbades einzubeziehen.“

**Abstimmung:                      25 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung**

### **Teil III    -Nichtöffentlicher Teil**

#### **6. Grundstücksangelegenheiten**

Ende der Sitzung: 21.32 Uhr.

Schmidt  
Stadtverordnetenvorsteher

Ripper  
Schriftführerin